

## Der Fredersdorfer Flügelaltar

### Hilfe für ein bedrohtes Kunstwerk



Foto: Bernd Janowski



Maria Magdalena und Antonius auf dem rechten Seitenflügel,  
Foto: Peter Knüvener

Der mittelalterliche Flügelaltar in der Dorfkirche Fredersdorf (Uckermark) ist nur klein und auf den ersten Blick recht unscheinbar. Seine künstlerische Qualität und ein bemerkenswertes Bildprogramm lassen ihn jedoch zu den bemerkenswertesten Kunstwerken in Kirchen der Region zählen.

Im Mittelschrein stehen drei geschnitzte Heiligenfiguren: Katharina, ein nicht näher zu bestimmender Bischof und zwischen ihnen eine Anna selbdritt mit ihrer Tochter Maria und dem Jesuskind. Auf der Innenseite der Altarflügel sind die Bilder von acht Heiligen gemalt, von denen bisher nur sechs freigelegt sind. Links ist neben Andreas eine Ordensfrau, vielleicht die heilige Birgitta, dargestellt. Rechts oben steht Barbara neben einem noch nicht identifizierten Heiligen mit Hirtenstab und Fackel, darunter sind Maria Magdalena und der heilige Antonius abgebildet. Auf den Außenseiten findet sich die Darstellung einer Verkündigung. Das Retabel entstand im frühen 16.

Jahrhundert, als Fredersdorf zum Besitz des wohlhabenden Prämonstratenserklosters in Gramzow gehörte, das sicher Auftraggeber für den ungewöhnlich qualitätsvollen Altar war. Insbesondere die Holzskulpturen sind



Flügelaltar der Dorfkirche Fredersdorf,  
Foto: Peter Knüvener

künstlerisch hochrangig und lassen einen Zusammenhang mit bedeutenden Werkstätten in den Hansestädten des Küstenraumes, etwa in Stettin oder Greifswald, vermuten. Um 1600 erhielt der Flügelaltar seinen Aufsatz mit Ornamentik im Stile der Renaissance. Ein spätgotischer Kruzifix

wurde als Bekrönung angebracht. Vermutlich im 19. Jahrhundert wurde der Flügelaltar übermalt und im 20. Jahrhundert partiell und ziemlich ungeschickt wieder freigelegt. Durch diese Maßnahmen ist die äußere Erscheinung des Retabels stark beeinträchtigt. Ob eine ursprünglich vorhandene vierte Bildszene auf dem linken Flügel erhalten blieb, ist noch unklar.

Der Erhaltungszustand des Retabels ist vor allem im Bereich der Malerei an den Seitenflügeln sehr schlecht. Durch die sich ablösende Malschicht droht der Verlust wesentlicher Bildelemente. Vereinzelt sind bereits Substanzverluste auch in anderen Bereichen festzustellen.

Ab September wird der Fredersdorfer Flügelaltar im Rahmen der Ausstellung über die „Bilderwelt des Mittelalters“ im Potsdamer Haus für Brandenburgisch-Preußische Geschichte präsentiert.

Um das Kunstwerk nach Potsdam bringen zu können, sind umfangreiche Konservierungsarbeiten notwendig, für die der Förderkreis Alte Kirchen bereits eine größere Geldsumme zur Verfügung gestellt hat. Im Zuge der Ausstellung sollen weitere Spenden für eine umfassende Restaurierung eingeworben werden, um dieses außergewöhnliche Kunstwerk auch für kommende Generationen zu erhalten.

**Spendenkonto:**  
Förderkreis Alte Kirchen  
Berlin-Brandenburg e.V.  
Kto.-Nr. 5199767005  
BLZ 100 900 00  
Berliner Volksbank  
Kennwort: Fredersdorfer Altar